



Chancen und Risiken der Anpassung der schweizerischen Hygiene- und Veterinärbestimmungen an das EU-Recht

Thomas Jemmi
Bundesamt für Veterinärwesen



Ausgangslage



- **Bilaterale Abkommen I:**

Äquivalenz bei Milch- und Milchprodukten sowie tierischen Nebenprodukten, Tieren und Genetik (Samen, Embryonen, Bruteiern)



- **Fortschreibung der EU-Gesetzgebung:**

EU-Hygienepaket (in Kraft 1.1.06)



„Bilaterales Veterinärabkommen“ (1)



- Anhang 11 zum Landwirtschaftsabkommen
- Inhalt
 - Handel mit lebenden Tieren und Genetik
 - Handel mit tierischen Produkten
- Heute äquivalente Gesetzgebung
 - Lebende Tiere und Genetik
 - Tierische Nebenprodukte
 - Milch und Milcherzeugnisse (Kuh)
 - (Tierische Lebensmittel)



Jemmi 06

EU – Hygienepaket (1)



- VO (EG) Nr. 178/2002: allgemeine Grundsätze Lebensmittelrecht
- VO (EG) Nr. 852/2004: Lebensmittelhygiene
- VO (EG) Nr. 853/2004: Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs
- VO (EG) Nr. 854/2004: Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von Erzeugnissen tierischen Ursprungs
- VO (EG) Nr. 882/2004: amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen der Tiergesundheit und des Tierschutzes



Jemmi 06

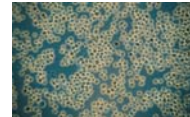
EU – Hygienepaket (2)



- Allgemeine Grundsätze des Lebensmittelrechts
- Lebensmittelhygiene
- Tiergesundheit
- Tierschutz



Umfassender Ansatz



Jemmi 06

Übernahme des EG-Lebensmittelrechts



Anpassung der Vorschriften an das
EG-Recht



Erreichung der Äquivalenz



Reduktion von technischen
Handelshemmnissen



Jemmi 06



Anpassung der Vorschriften an das EG-Recht

- Übernahme System der Lebensmittelsicherheit der EG
- Übernahme der technischen Anforderungen der EG
- Kontrollsysteme: nationaler Kontrollplan und Notfallpläne



Jemmi 06



Technische Änderungen

Beispiele:

- Schlachttieruntersuchung: obligatorisch für alles Schlachtvieh, Hausgeflügel und Hauskaninchen, Schlachttieruntersuchung im Tierbestand für Schweine, Hausgeflügel, Hauskaninchen
- Trichinellenuntersuchung: obligatorisch für Tiere der Pferde- und Schweinegattung
- Hygienevorschriften für Jagd und Fischerei
- Milchhygiene: Abbau von Doppelspurigkeiten in Gesetzgebung und Vollzug



Jemmi 06



Erreichung der Äquivalenz

- Vorschriften gelten als gleichwertig:
CH-Produkt EU-Produkt
- Äquivalenz im Rahmen des bilateralen Veterinärabkommens festgeschrieben



Jemmi 06

Bereiche der Äquivalenz



- Erhaltung der Äquivalenz im Milchbereich
(ab 1.1.06)



- Ausdehnung der Äquivalenz auf alle tierischen Lebensmittel
(Umsetzung ab 1.1.07)



Jemmi 06



Reduktion von technischen Handelshemmnissen

- „Inneregemeinschaftlicher Handel“: keine Zeugnisse, keine grenztierärztliche Untersuchung, kein Unterschied inländische Produktion – EU-Exportproduktion
- Konsequenzen für den Vollzug (Redimensionierung der Import- und Exportkontrolle, „Drittlandregime“)



Jemmi 06

Reduktion von technischen Handelshemmnissen

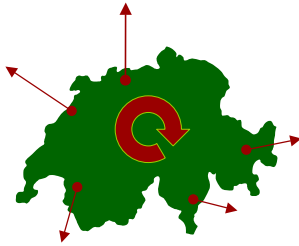
- Benötigen immer einen entsprechenden Beschluss des gemischten Veterinärausschusses
- **Stufe 1:** Wegfall Zeugnisse, administrative Erleichterungen, reduzierte grenztierärztliche Kontrolle
- **Stufe 2:** Wegfall grenztierärztliche Kontrolle, Übernahme des EU-Drittlandregimes



Jemmi 06



Folgen der Äquivalenz



Jemmi 06

Lebensmittel



Nutzen

- kein Unterschied CH-Produktion – EU-Produktion
- Wegfall (inländischer) Exportkontrollen
- Wegfall Grenzkontrollen
- Exportmöglichkeiten mit kalkulierbarem Risiko, keine zusätzlichen Kontrollen und Auflagen für Exportbetriebe

Kosten

- Registrierung und Bewilligung der Betriebe
- Kosten durch die Anpassung der technischen Vorschriften: Schlachttieruntersuchung, Trichinellenuntersuchung,...



Jemmi 06

Export – Import



- Abgeschlossener Markt gegen aussen:
 - Export kaum möglich
 - Ausländische Konkurrenz in Form von „Einkaufstourismus“
 - Importe liberaler als Exporte



- Erschliessung von ausländischen Märkten, Export von Nischenprodukten



Jemmi 06

Konsumentinnen u. Konsumenten



Nutzen

- Sichere Lebensmittel
- Verbesserungen möglich v.a. im Bereich der Rückverfolgbarkeit: Registrierung und Bewilligung



- Produktvielfalt

Kosten

- Mehrkosten durch neue Vorschriften: Abwälzung?



Jemmi 06

Handel mit Tieren (seit Juni 2002)



Nutzen

- Europaweites System der Tierseuchenüberwachung
- Erleichterung im Handel mit Tieren

Kosten

- TRACES: Einführung, Schulung, neue Versionen, etc.



Jemmi 06

Chancen und Risiken (1)



Chancen

- ▶ Erleichterungen bei Import und Export (nicht-tarifärer Bereich; Käse: auch tarifär)
- ▶ Verbilligung der Produktion (keine Doppelspurigkeiten)
- ▶ Eröffnung neuer Märkte mit 455 Mio. Konsumenten (Nischenprodukte, Randregionen (Einkaufstourismus))
- ▶ Höhere Sicherheit (menschliche Gesundheit / Tiergesundheit) durch Einbettung in EU

Risiken

- ▶ Einschränkung der Handelsfreiheit (Übernahme EU-Drittlandregime)
- ▶ Implizite Übernahme handelspolitischer Massnahmen
- ▶ Autonome Nachvollzug ohne Mitbestimmung
- ▶ Tieferes Tiergesundheitsniveau
- ▶ Vermehrter Druck auf „Kleinbetriebe“
→ Spielraum nutzen



Jemmi 06

Chancen und Risiken (2)



Chancen

Risiken

Verantwortung des Staates ↓↓

Eigenverantwortung ↑↑

Grundsatz der Nichtdiskriminierung



Jemmi 06

Alternativen?



Drittlandstatus

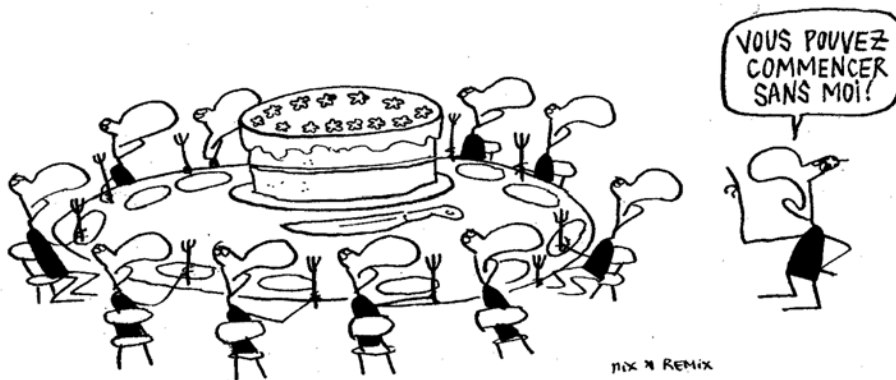
- Exporte in die EU nur mit Export-Anerkennung möglich
- Anerkennung von Betrieben, nicht Branchen („fokussierter Markt“)
- Gefährdung bisherige Exporte von Milch und Milchprodukten (Käse)
- + Anpassungen an EG-Recht weniger weitgehend

aber: Erfüllung der Anforderungen der EG auch bei Drittlandstatus notwendig



Jemmi 06

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Jemmi 06